

# **Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung – AbwS) der Stadt Bopfingen vom 31.01.2019**

---

Aufgrund des §45 b Abs. 4 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg (WG), §§4, 11 und 142 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und der §§ 2, 8 Abs. 2, 11, 13, 20 und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Stadt Bopfingen am 25.07.2024 folgende Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung – AbwS) der Stadt Bopfingen vom 31.01.2019, zuletzt geändert am 16.10.2023, beschlossen:

## **Artikel 1**

Nach § 1 wird folgender § 1 a eingefügt:

### **§ 1 a Interkommunales Gewerbegebiet „Mooswiesen-West“**

Der Geltungsbereich dieser Satzung wird um die Flurstücke 3190, 3190/1, 3191, 3193, 3194 (Weg) und 3195/1 der Gemarkung Zöbingen sowie Teilflächen der Flurstücke 3182 (L1060) und 3195 (Weg) der Gemarkung Zöbingen, wie im Plan der Anlage 1 dargestellt, ergänzt.

## **Artikel 2**

§ 2 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

### **§ 2 Begriffsbestimmungen**

(2) Zentrale öffentliche Abwasseranlagen haben den Zweck, das im Geltungsbereich dieser Satzung angefallene Abwasser zu sammeln, den Abwasserbehandlungsanlagen zuzuleiten und zu reinigen. Zentrale öffentliche Abwasseranlagen sind insbesondere die öffentlichen Kanäle, Anlagen zur Ableitung von Grund- und Drainagenwasser, durch die die öffentlichen Abwasseranlagen entlastet werden, Regenrückhaltebecken, Regenüberlauf- und Regenklärbecken, Abwasserpumpwerke und Kläranlagen sowie offene und geschlossene Gräben, soweit sie von der Stadt zur öffentlichen Abwasserbeseitigung benutzt werden. Die zentrale öffentliche Abwasserbeseitigung endet an der Grenze des zu entwässernden Grundstücks.

## **Artikel 3**

### **Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 03.08.2024 in Kraft.

Bopfingen, 25.07.2024

Dr. Gunter Bühler  
Bürgermeister

#### **Hinweis:**

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.